

Thorsten Vesper | Hüttenweg 3 | 26817 Rhaderfehn

An:
Den Bürgermeister der Gemeinde Rhaderfehn
Herrn Geert Müller
1. Südweike 2a
26817 Rhaderfehn

Gruppe Ampel+
Dirk de Boer
Dr.-Douwes-Str. 9
26817 Rhaderfehn

Rhaderfehn, 19.02.2023

Antrag Konzepterstellung zur Anlage und Weiterentwicklung von Wildblumenwiesen und Blühstreifen

Sehr geehrter Herr Müller,

im Namen der Gruppe Ampel+ beantrage ich den Tagesordnungspunkt „Konzepterstellung zur Anlage und Weiterentwicklung von Wildblumenwiesen und Blühstreifen“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des zuständigen Fachausschusses zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt als Weiterentwicklung der Kooperation mit dem Hegering einen Maßnahmenkatalog aus verschiedenen Maßnahmen zur innerörtlichen Anlage von insektenfreundlichen, mehrjährigen Blühflächen. Dabei soll darauf geachtet werden, dass ausschließlich Saatgut insektenfreundlicher, standortgerechter, einheimischer Pflanzen verwendet wird.

Weitere Gemeindeflächen (bzw. in öffentlicher Hand befindliche Flächen) für entsprechende Maßnahmen werden geprüft und möglichst bereits in diesem Jahr in Blühflächen umgewandelt. Dabei kommen folgende Flächen in Betracht:

- an Straßenrändern und Straßenbanketten, an Spazierwegen
- auf den gemeindeeigenen Flächen z.B. nicht genutzte bzw. bebaute Grundstücke (am Marktplatz, Rosmarinheide, usw.)
- an Spielplätzen und Schulhöfen
- auf sonstigen öffentlichen Grünflächen, wie z.B. an den Dorfgemeinschaftsanlagen

Ein Konzeptbeispiel der Stadt Stade ist angehängt.

Begründung:

Der dramatische Rückgang der Insektenarten im letzten Jahrzehnt bringt die Natur aus dem Gleichgewicht. Den Artenrückgang aufzuhalten, ist daher eine wichtige gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Der Deutsche Städte und Gemeindebund brauchte zusammen mit dem Bundesamt für Naturschutz Leitfaden für mehr "Insektenschutz in der Kommune" (Dokumentation Nr. 155) heraus, worin die Kommunen angehalten werden, sie aktiv mit einzubringen.

Auch der niedersächsische Weg sieht dieses vor und verweist auf Blühstreifen und Wildblumenwiesen. Neben dem Artenschutz dienen diese Flächen ebenso als Klimaanpassungsmaßnahme zur Versickerung von Regenwasser und Vermeidung von Hitzestau. Zudem kann sie ebenfalls einen wirtschaftlichen Aspekt haben, da die Pflege weniger Aufwand hat als konventionelle Rasenflächen.

Die Gemeinde hat durch die Kooperation mit dem Hegering bereits erste richtige und wichtige Schritte unternommen. Wir wünschen uns eine Ausweitung dieser Aktivitäten und auch die Einbeziehung von kleineren Flächen an den eigenen Liegenschaften.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Vesper